



STILLESCHREIE

www.stilleschreie.de



Kunst in der Öffentlichkeit: STILLESCHREIE

Alle zehn Jahre findet in Münster die Skulptura statt. Das ist die mit Abstand wichtigste Ausstellung, bei der über das ganze Stadtgebiet verteilte Kontakte der Menschen mit Kunst in der Öffentlichkeit geschehen. Eine verwandte Aktion wurde nun unter dem Namen „STILLESCHREIE“ am 28. Mai auf dem Domplatz in Münster gezeigt.

Die Design-Studentin Patricia Otte aus Münster veranstaltete eine Aktion mit schwarzen Luftballons, an denen eine von ihr illustrierte Karte befestigt ist, die Kurzinformationen über ihre Diplomarbeit und eine Einladung zur Diplom-Ausstellung im Juli enthalten.

Die Finder der Karten erhalten als kleines Dankeschön für Ihr Interesse auf der Diplom-Ausstellung ein signiertes Original-Motiv im Austausch mit der Ballon-Karte. Die Diplom-Ausstellung findet vom 18.07. bis zum 19.07.09 zwischen 10:00 bis 20:00 Uhr in den Räumen der Fachhochschule Münster am Sentmaringer Weg 53 in Münster statt.

Auf die Frage, was sie mit der Aktion ausdrücken möchte, sagte Patricia Otte: „Die schwarzen Ballons sind eine Metapher für das Gefängnis der stillen Schreie. Sie sollen die gefangenen Schreie in die Welt tragen und so für eine breitere Aufmerksamkeit sorgen.“

STILLESCHREIE ist eine Aktion, die mit künstlerischen Mitteln auf die verschiedensten Arten und Formen von Misshandlungen aufmerksam machen soll. Darüber hinaus soll sie auf der Webseite einen Überblick von Hilfsorganisationen geben. Formal steht sie einerseits in der Tradition von Klaus Staeck, der seine Kunst als „unangenehme Berührung mit der Politik“ bezeichnete und andererseits inhaltliche Bezüge zu der These von Beuys auf die „Einheit von Kunst und Leben“ aufweist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.stilleschreie.de